

EIND. 21. JAN. 1889

# A u f r u f

## zur Bildung von Kreis- und Orts-Vereinen

behufs

Vornahme von Sammlungen von Geldbeiträgen für das zu errichtende

### „Kaiser-Wilhelm-Denkmal“

in der Provinz Westfalen.

Das Provinzial-Comité für Errichtung eines Kaiser-Wilhelm-Denkmales in Westfalen hat in seiner Versammlung zu Hamm am 17. Dezember 1888 beschlossen:

„die Organe des Provinzial-Communal-Verbandes der Provinz Westfalen mit der ausschliesslichen weiteren Behandlung und Durchführung des patriotischen Unternehmens zu beauftragen.“ —

Einmüthigkeit bestand darüber, dass zu Ehren des Begründers des Deutschen Reiches, des Ersten Deutschen Kaisers, des Hochseligen Kaisers und Königs Wilhelm I. Majestät, die Errichtung **eines** Denkmals zu erstreben, dagegen die Bestimmung über den Ort und die Art der Ausführung desselben dem Provinzial-Landtage zu überlassen sei. —

Nun gilt es, die Errichtung eines Denkmals zu sichern, entsprechend den unvergleichlichen Thaten des grossen Kaisers für unser Deutsches Volk und für unsere Provinz, eines Denkmals, das Zeugniß giebt von der nie erlöschenden Dankbarkeit des lebenden Geschlechtes für den, aus seinem glorreichen Leben geschiedenen allverehrten Landesherrn, und den kommenden Geschlechtern das Andenken an den stets siegreichen und doch so milden Kaiser, den nimmer ermüdenden Vater des Volkes erhalten soll.

Nicht leicht ist die Aufgabe und insbesondere dadurch erschwert, dass verschiedene Bestrebungen in der Provinz, unter Bezeichnung bestimmter Plätze für das Denkmal, schon zu Tage getreten sind, um je für ihren Plan die Herzen zu gewinnen. Wir vertrauen aber einer Vereinigung aller Kräfte für die gute Sache. Wie unser grosser Kaiser im Leben Alldeutschland fest einigte, so werden wir Westfalen, nach des Kaisers Vorbilde, in dem Mühen, ein Seiner würdiges Denkmal zu schaffen, unter Zurücksetzung aller Sonderbestrebungen vereint

Wm. 24. 1889

das grosse Werk in die Hand nehmen. Auch darf mit Gewissheit erwartet werden, dass die, allen Theilen der Provinz entstammenden Mitglieder des Provinzial-Landtages die Bestimmung des, dem Denkmale anzuweisenden Platzes in Westfälischem Sinne befriedigend treffen. —

### **Eintracht hält Macht!**

Gehen wir darum mit vereinten Kräften an die Arbeit, und suchen wir jetzt vor Allem für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal reichliche Geldmittel zu sichern, um, je nach dem Betrage der aufkommenden Mittel, die Bestimmung über die Ausführung vorzubereiten.

In solchem Sinne wenden wir uns an die Mitbürger in Stadt und Land mit der Aufforderung,

„aller Orten zusammenzutreten zu Denkmal-Sammel-Vereinen“,

und mit der Bitte,

„die gesammelten Beträge an die Westfälische Provinzial-Hauptkasse abzuführen.“

Münster i. W., im Januar 1889.

### **Der Westfälische Provinzial-Ausschuss.**

**Dr. von Borries**, Landrath. **J. Cremer**, Gutsbesitzer. **Freiherr von Elverfeldt**, Rittergutsbesitzer.  
**Gunst**, Gutsbesitzer. **Holthaus**, Fabrikbesitzer. **Holzklau**, Kommerzienrath. **Freiherr von Landsberg-Steinfurt**, Vorsitzender. **Overweg**, Landesdirector. **Scheffer-Boichorst**, Oberbürgermeister a. D., Geheimer Regierungs-Rath. **Schmieding**, Oberbürgermeister. **Dr. Freiherr von Schorlemer-Alst**, Rittergutsbesitzer. **Schulze-Vellinghausen**, Ehrenamtman. **Freiherr von Wendt**, Rittergutsbesitzer. **Wessel**, Stadtrath.